

Ford

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 33

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-465223>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

30 Grad im Schatten

Wir hoffen von der Sommerwende,
Dass sie uns Sommer-Wonnensende.
Ich glaub', dass auch ein Dummer sah,
Dass jetzo ist der Summer da.

Wenn einer geht im Wasser baden
Bewundert meistens bass er Waden...
Und wenn der Bauch vom Sitzen schwoll,
versteht, dass er mehr schwitzen soll!

Wo wir in heisser Sonne wandeln
Sieht Kinder man mit Wonne sandeln.
Bald kriegt man von der Hitze Warzen...
Kein Wunder, dass die Witze harzen! Lothario

Die Glosse der Woche

(Aus einer Tageszeitung:)

Erdarbeiter
findet sofort Dauerstelle, Nähe
Luzerns, wenn sich gesichert mit
1500 bis 2000 Fr. beteil., bei 6 %
Verzinsung. Seriöse Offerten unt.
A G 3082 an die Exped.

Als Gegenstück zu diesem herzerquicken-
den Inserat, bitte ich den Spalter,
folgendes aufzunehmen:

Gesucht
schöne Angorakatzte zum Mäuse-
fangen mit einer Einlage von ca.
500 Fr. — Offerten unter: Treuer
Patriot. Fr. Br.

Der Witz der Woche

Nach einem Brand erschien im Lokalblatt folgende Notiz:

«Das Feuer entstand kurz nach
½10 Uhr in der Scheune des jungen
Landwirts S., der sich erst
vor einem Vierteljahr verheiratet
hat und zwar nicht auf dem Heu-
stock, sondern durch Kurzschluss.

Somit werden also nicht alle Ehen
auf dem Heustock geschlossen! F. B.

Ford

Um seine Autos populär zu machen
— was ihm denn auch glänzend ge-
lungen ist — entfaltete Ford in USA
bekanntlich eine ungeheure Reklame.

Dazu gehörte auch, dass er die be-

sten Witze, die über Fordwagen ge-
macht wurden, sammelte und ver-
öffentlichte und gut bezahlte. Auch
wenn der Fordwagen im Witz lächer-
lich gemacht wurde.

Kam eines Tages ein Mann zu ihm
und sagte:

«Mister Ford, ich bin mit einem
Fordwagen durch Mexiko gefahren.
Plötzlich wurde ich von Räubern an-
gehalten, die mich mit vorgehaltenem
Revolver zwangen, ihnen das Auto
zu überlassen. Zwei Tage später
brachte mir die Polizei den Wagen
zurück...»

«Ach so, die Polizei?» sagte Mister
Ford enttäuscht. «Ich dachte, die
Räuber!»

Tatsächlich passiert

Lieber Nebelspalter!

Bureaufräulein fragt ihren Bureau-
chef: «Wie kommt es, dass Hitler
eine solche Suggestion auf die Mas-
sen ausüben kann?»

Sagt der Bureauchef: «Hitler hat
den Sex appeal!» A. S.

Lokales

Anfrage aus Zürich.

Wie lange noch — geht es, bis der
kopflose Mann am Bürkliplatz das
betende Ross beim Obmannamt be-
steigt und ins Pfefferland reitet? B.

Anfrage aus Graubünden.

Wie lange soll es noch geduldet
werden, dass hier zweijährige Kinder
(dazu noch männlichen Geschlechtes)
nackt herumlaufen dürfen? F.

Beherzte Anfragen aus allen Kantonen
werden gerne in diese Rubrik aufge-
nommen. — Die Redaktion.

Spalter- Sprüche

Hochzeit kommt vor dem Krach.

Was Kreuger nicht zahlt, zahlt Toll-
nimmermehr.

Vieler Alten Zungen verbittern die
Jungen.

Wenn man den Mund trifft, so
schwillt er.

Wer fliegt der gilt auch.

Je verwandter desto verdammter.

Was sich liebt, das schleckt sich.

Der Mann denkt und die Frau lenkt.

Scheitern tut weh.

Ein voller Bauch rumoret gern.

Jung ein Schwenenöter, alt ein Ehren-
flöter.

Es wird noch viel Kleister vom
Schimmel befallen.

Auf einen lauten Radio gehört ein
surrendes Heizkissen.

Eile mit Bernern.

Pfuschler schweig von deinem Geist.

Gut gelogen ist halb versteuert.

Wo der Kohl am grössten, ist der
Kino am nächsten.

Sage mir welches Publikum dich lobt,
und ich sage dir, welchen Schmarren
du treibst.

Wer einmal speichelleckt, dem traut
man nicht, und wenn er sogar Ka-
viar frisst. Hornusser

